

Allgemeine Geschäftsbedingungen „Vertrieb“

- Industriebedarf, Pneumatik, Vakuum -

Axel Kantimm, Industriebedarf, Ruhreckstraße 30, 58099 Hagen,
nachstehend Lieferant genannt:

§1 Allgemeines, Geltungsbereich

1. Diese Bestimmungen gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen Lieferant und Besteller, und zwar auch für zukünftige Geschäfte, selbst wenn dies im Einzelfall nicht besonders vereinbart wurde.
2. Einkaufsbedingungen des Bestellers verpflichten den Lieferant nur, wenn der Lieferant sich mit diesen schriftlich einverstanden erklärt hat.
3. Mit der Bestellung werden die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten uneingeschränkt anerkannt.
4. Der Lieferant gewährt das gesetzliche Widerrufsrecht für Verbraucher (Privatkunden), also natürlichen Personen, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen, selbstständigen, noch ihrer freiberuflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Die Widerrufsbelehrung für Privatkunden befindet sich im Anhang (Seite 5) dieser Bestimmungen.

§2 Anfragen, Angebote und Muster

1. Etwaige bestehende Einkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bestellers sind bereits bei der Anfrage dem Lieferanten in Schriftform zur Kenntnis zu bringen. Der Lieferant behält sich, nach Kenntnisnahme der Einkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bestellers das Recht vor, von der Abgabe eines Angebots Abstand zu nehmen.
2. Alle Angebote des Lieferanten sind freibleibend. Für Inhalt und Umfang der Lieferverträge ist das Angebot des Lieferanten maßgebend. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung des Lieferanten.
3. Muster stellt der Lieferant nur gegen Berechnung unter Zugrundelegen der allgemein gültigen Preise zur Verfügung.

§3 Bestellungen

1. Bestellungen bedürfen der Schriftform und können durch den Besteller per Brief, Telefax oder eMail aufgegeben werden. Bestellungen per Telefon sind ausgeschlossen.
2. Der Lieferant behält sich das Recht vor, Bestellungen des Bestellers abzulehnen, sofern etwaige bestehende Einkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bestellers dem Lieferanten zum Zeitpunkt der Aufgabe der Bestellung unbekannt sind.
3. Für den Umfang der Lieferung ist die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferanten maßgebend.

§4 Preise und Zahlung

1. Der Mindestbestellwert beträgt EUR 50,00 netto.

Bestellungen unter EUR 10,00 netto Warenwert werden gegen Berechnung eines Mindermengenzuschlags von EUR 15,00 netto durch den Lieferanten ausgeführt.

Bestellungen unter EUR 50,00 netto Warenwert werden gegen Berechnung eines Mindermengenzuschlags von EUR 10,00 netto durch den Lieferanten ausgeführt.

2. Sämtliche Preise sind freibleibend. Sie gelten, soweit nicht anders genannt, ab Werk oder jeweiligem Lagerort ausschließlich Verpackung und Transportversicherung. Zu den Preisen kommt die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.
3. Zahlungen sind, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, in bar, frei Zahlstelle des Lieferanten, auch bei Teillieferungen, zu leisten und zwar:

innerhalb 14 Tagen nach Rechnungsdatum mit 2%-Skonto, oder
innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum rein netto, ohne Abzüge

Die Zahlungsfrist gilt als eingehalten, wenn der Lieferant an den in der Rechnung ausgewiesenen Terminen über den Betrag verfügen kann.

Für den Postweg werden drei zusätzliche Tage gewährt. Unberechtigte Abzüge außerhalb der vereinbarten Zahlungsziele werden generell nachgefordert. Bei Nichtbeachtung seitens des Bestellers ist der Lieferant jederzeit berechtigt, die bestehenden Zahlungsziele nach eigenem Ermessen zu ändern.

Der Lieferant ist zur Annahme von Schecks oder Wechseln nicht verpflichtet. Deren Annahme erfolgt gegebenenfalls nur zahlungshalber. Kosten der Diskontierung und Einziehung trägt der Besteller.

4. Treten zwischen Vertragsabschluß und Lieferung unvorhersehbare Erhöhungen von Materialpreisen, Energiekosten, Lohnkosten, Transportkosten, Steuern oder Abgaben ein, ist der Lieferant – auch bei festen Preisen – berechtigt, eine entsprechende Preis-anpassung vorzunehmen.

Noch §4 Preise und Zahlung

5. Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, ist der Lieferant berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8% zuzüglich Nebenkosten in Höhe von EUR 10,00 zu fordern.
Die Zahlungsfrist ist nur eingehalten, wenn die Zahlung in voller Höhe und innerhalb der unter §4 Abs. 3 angegebenen Zahlungsfristen bei der Zahlstelle des Lieferanten eingegangen ist.

Nach den neuen Vorschriften des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes tritt Zahlungsverzug automatisch und ohne Mahnung ein, wenn nach 30 Tagen ab Rechnungszugang keine Zahlung erfolgt.

6. Die Zurückhaltung von Zahlungen und/oder Aufrechnung wegen etwaiger vom Lieferanten bestrittener Gegenansprüche seitens des Bestellers sind nicht statthaft.

7. Abweichend: Bestellungen aus dem Ausland

Bestellungen aus dem Ausland werden generell nur gegen Vorkasse unter Berücksichtigung von 3%-Skonto ausgeführt. Der Versand der bestellten Ware erfolgt nach ordnungsgemäßigem Zahlungseingang beim Lieferanten.

Bei fehlender Umsatzsteueridentifikationsnummer (EU) und/oder abweichender Lieferadresse innerhalb Deutschlands wird die deutsche Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe berechnet.

§5 Lieferung und Lieferzeit

1. Die vom Lieferant angegebenen Liefertermine sind, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, unverbindlich.
2. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn zum Liefertermin der Liefergegenstand das Werk oder den jeweiligen Lagerort verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist.
3. Der Lieferant ist berechtigt, Teillieferungen vorzunehmen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart worden ist.

§6 Gefahrübertragung

1. Sämtliche Lieferungen erfolgen auf Gefahr des Bestellers. Eine Versicherung der Liefergegenstände erfolgt nur auf besonderen Wunsch und nur auf Kosten des Bestellers.
2. Die Gefahr geht spätestens mit der Absendung der Liefergegenstände ab Werk oder jeweiligem Lagerort auf den Besteller über und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen.

§7 Eigentumsvorbehalt

1. Der Lieferant behält sich das Eigentum an den Liefergegenständen bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor. Auch bei Weiterverkauf durch den Besteller bleibt der Liefergegenstand bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Lieferanten.
2. Der Besteller darf den Liefergegenstand weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch dritte Hand hat der Besteller den Lieferanten unverzüglich davon zu benachrichtigen.
3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferant zur Rücknahme nach Mahnung berechtigt und der Besteller zur Herausgabe verpflichtet.
4. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts, sowie die Pfändung des Liefergegenstands durch den Lieferanten, gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag, sofern nicht das Abzahlungsgesetz Anwendung findet.

§8 Haftung für Mängel

1. Mängel am Liefergegenstand können nur anerkannt werden, wenn diese unverzüglich nach der Entdeckung dem Lieferant schriftlich mitgeteilt werden. Als Frist für die Geltendmachung von Mängeln werden 8 Tage nach Erhalt des Liefergegenstandes vereinbart.
2. Der Lieferant haftet im Übrigen, soweit es um Schadenersatzansprüche geht, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Folgekosten ist grundsätzlich ausgeschlossen.

§9 Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Als Erfüllungsort für alle sich aus der Geschäftsverbindung ergebenden Ansprüche wird der Sitz des Lieferanten vereinbart. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

§10 Salvatorische Klausel / Schlussbestimmung

Sollten eine oder mehrere der vorgenannten Bestimmungen unwirksam werden, so wird die Geltung der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Eine gegebenenfalls unwirksame Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die rechtlich zulässig ist und dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck wirtschaftlich und rechtlich möglichst nahe kommt.

Stand, April 2014

Widerrufsbelehrung für Privatkunden

Beachten Sie bitte, dass ein Widerrufsrecht nach den gesetzlichen Bestimmungen, z.B. gemäß §312 d Absatz 4 BGB, unter anderem nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, besteht.

Nachstehend erhalten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Belehrung über die Voraussetzungen und Folgen des Widerrufsrechts für Verbraucher (Privatkunden):

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Telefax oder eMail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Diese Widerrufsbelehrung übermitteln wir Ihnen nochmals gesondert in Textform. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung bzw. am Tag nachdem Sie die Ware und die Widerrufsbelehrung in Textform erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware.

Der Widerruf ist zu richten an:

Axel Kantimm
- Industriebedarf -
Ruhreckstraße 30
58099 Hagen
Deutschland

eMail: service@hvp-kantimm.de
Telefax: 0049 / (0)2331 / 630804

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Ware ganz oder nur teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies gilt nicht, wenn die Verschlechterung der Ware ausschließlich auf deren Prüfung, wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre, zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Wertersatzpflicht vermeiden, indem Sie die Ware nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt.

Sie haben jedoch die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten Ware entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Ware einen Betrag von EUR 40,00 nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Ware zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben.

Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen Sie innerhalb von 30 Tagen nach Absendung der Widerrufserklärung erfüllen.

Ende der Widerrufsbelehrung